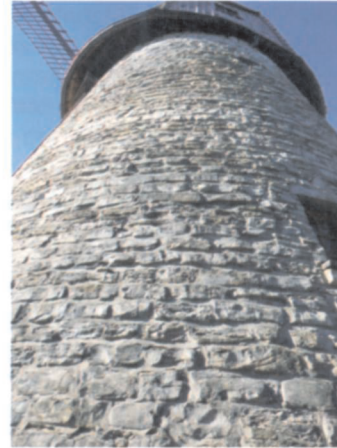


## Mühlenadvent im Zeichen des Coronavirus

**Ennigerloh.** (HJH.) Es ist ruhig geworden in der Ennigerloher Windmühle: Die Kontakt-Beschränkungen während der zweiten Corona-Welle haben auch Auswirkungen auf die Veranstaltungen in dem Ennigerloher Wahrzeichen. Nur sehr stark eingeschränkt können Trauungen stattfinden; etliche Paare hoffen darauf, sich im Dezember – in einem kleinen, aber feinen Rahmen – ihr Ja-Wort geben zu können.

Der Maibaum wurde abgebaut, das Laub ist von den Bäumen. Verschoben werden musste der Herbstaktionstag der Mühlenfreunde, bei dem die Hecke auf den Stock gesetzt werden sollte. Der ausgesäte Winterroggen auf dem kleinen Mühlenacker ist jedoch in einem guten Zustand, hier wird im nächsten Jahr eine neue Ernte erwartet.

In diesen Tagen haben die Mühlenfreunde erneut die „Alte Dame Windmühle“ weihnachtlich geschmückt: Wie schon in den letzten beiden Jahren zieren Kerzen die vier Windmühlenflügel und leuchten im Advent. An jedem Adventssonntag kommt eine Kerze hinzu, damit zu Weihnachten die Mühle weit über Ennigerloh hinaus leuchtet. Die Mühlenfreunde haben noch Ideen für eine weitere Illumination, doch ob diese in Corona-Zeiten umgesetzt werden können, bleibt abzuwarten. Darüber hinaus wirft das kommende Jahr bereits seine Schatten voraus: Dann wollen die Mühlenfreunde das Mauerwerk des Mühlenkorpus auf der Ostseite sanieren (dieses wurde im Jahr 2010 aus Kostengründen zunächst zurückgestellt). Dazu erwartet der Vorstand eine Förderung des Landes;



*Sanierungsbedürftig: Das Mauerwerk auf der Ostseite des Mühlenkorpus*

erst nach Eingang des Bewilligungsbescheides können die Arbeiten beauftragt werden. Doch vorab ist in der Vorbereitung dazu noch vieles zu tun.

Ein zweites Projekt steht ebenso in den Startlöchern: Auf dem Mühlenanger will der Verein ein historisches Backhaus errichten, um damit seine vielfältigen Aktivitäten „Vom Korn zum Brot“ abrunden zu können. Auch dazu wurde eine Landesförderung beantragt. Das Backhaus soll in den Jahren

2021 und 2022 errichtet werden, bereits jetzt schon haben sich dazu zwei Arbeitskreise gebildet: Zum einen die „Bauleute“, die mit alten Materialien in historischer Bauweise den „Backs“ bauen wollen. Zum anderen die „Bäcker“, die das Backhaus dann im Rahmen von Backtagen mit Leben füllen wollen. An einer Mitarbeit Interessierte können sich gerne an den Vorstand wenden, per Mail zu erreichen unter [info@muehlenfreunde-ennigerloh.de](mailto:info@muehlenfreunde-ennigerloh.de).



*Die wundervoll beleuchtete Windmühle bereichert den Advent in der Drubbelstadt*

## Ein Müllerpaar für die Windmühle – Namen gesucht

**Ennigerloh.** (HJH.) Ein neues Müllerpaar ist in diesen Tagen in die Ennigerloher Windmühle eingezogen: Sie unterstützen und beleben ab sofort die Aktivitäten der Mühlenfreunde und stellen zudem sicher, dass rund um die Uhr Mühlensachverständer im Ennigerloher Wahrzeichen vorhanden ist.

Bereits zum 150. Mühlengeburtstag im letzten Jahr hatten die Mühlenfreunde die Idee, eine Müllerfigur für das Technische Denkmal zu beschaffen. Dieses stellte sich als nicht so einfach heraus. Schließlich entschlossen sich Vorstandsmitglieder Klaus Schmitt und Heinz-Josef Heuckmann, selbst Betonfiguren zu gestalten. Im Sommer dieses Jahres fand dann ein entsprechender Kurs in der Vorhelmer CreAktiv-Keramikwerkstatt statt; an einem Wochenende wurden unter fachkundiger Anleitung von Martina Bömer ein Müller und eine Müllerin individuell kreativ gestaltet.

Nach Trocknung und Grundierung stand dann das Be-

malen an: Hans Peter Roos spendete die entsprechenden Farben, dann ging es mit viel Elan und der fach-



*Beleben die Ennigerloher Windmühle neu: Der Müller und die Müllerin*

lichen Unterstützung von Siegfried Müller ans Werk. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Der Müller stilecht mit weißer Latzhose und Mütze, die Müllerin mit Kleid und Schürze, so etwa könnte das vor 150 Jahren auch ausgesehen haben.

Das Paar wird nun erst einmal die Windmühle erkunden, sich mit den Werkzeugen, Gerätschaften und dem Mahlgang vertraut machen. Dabei werden sie sicherlich auch mit der nachgebauten Römischen Handmühle Vollkornmehl für Pfannekuchen und Brot mahlen.

Ob die beiden verheiratet sind, ist noch nicht bekannt. Wenn nicht, können sie die Zeremonie sicherlich im wunderschönen Ambiente der Mühle kurzfristig nachholen.

Bleibt die Frage: Wie soll das neue Müllerpaar heißen? Dazu bitten die Mühlenfreunde alle Ennigerloherinnen und Ennigerloher, ob Jung, ob Alt, um Vorschläge. Zuschriften unter Angabe von Namen, Adresse und Alter an [info@muehlenfreunde-ennigerloh.de](mailto:info@muehlenfreunde-ennigerloh.de). Kinder können dazu gerne ein selbstgemaltes Bild von Müller und Müllerin beifügen.